Tätigkeitsbericht der Abteilung Aikido

Der zurückliegende Berichtszeitraum ist auch in der Aikido-Abteilung auch dieses Jahr wieder maßgeblich von den Einschränkungen der Corona-Pandemie geprägt.

Ab November 2020 durfte kein vor-Ort-Training durchgeführt werden (Lockdown). Im Zeitraum Dezember bis März wurden daher Online-Trainings zum Konditionserhalt und dem gemeinschaftlichen Kontakt durchgeführt. Mit dem Aufsetzen eines Hygienekonzeptes und der anschließenden Freigabe eines Trainingsbetriebs konnte dann im Juni 2021 wieder ein eingeschränktes Training stattfinden. Die Teilnehmeranzahl bewegt sich allerdings weiterhin auf niedrigem Niveau.

Organisation - Im vergangenen Berichtszeitraum ist die Anzahl der Teilnehmer weiter gefallen. Es gibt ca. 16 aktive Mitglieder, von denen i.d.R. zwischen 5-10 Teilnehmer während des Trainings auf der Matte sind. Das Kindertraining konnte nach Ende des Lockdowns nicht mehr aufgenommen werden. Eine Entscheidung, ob das Kindertraining wieder stattfinden kann, ist noch in Klärung.

In diesem Jahr findet der Wechsel des Abteilungsleiters statt. Franck Michel übernimmt die Abteilungsleitung und Dirk Naujoks übernimmt das Amt des Stellvertreters.

Lehrgänge - Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurde kein eigener Lehrgang durchgeführt. Einige Aikidoka haben – nach Ende der Pandiemiebeschränkungen – am Lehrgang auf Rügen teilgenommen.

Graduierungen – Marina Sandak erhielt in diesem Jahr ihren 3. Dan; Eigene Prüfungen konnten leider nicht durchgeführt werden.

Außersportliche Aktivitäten – Konnten dieses Jahr nicht stattfinden

Zusammenfassung:

Die Mitgliederzahl in der Aikido-Abteilung ist weiter gefallen; das Kindertraining konnte nach Wiedereröffnung nicht fortgesetzt werden; Wechsel im Amt des Abteilungsleiters und des stellvertretenden Abteilungsleiters

Dirk Naujoks, JCW - Abteilung Aikido